



**Gospelspirit „Join hands“ – ist Name und Motto des Projektchores**, der sich ab September 2010 aus rund 80 Mitgliedern verschiedener gospelbegeisterter Chöre zusammensetzt. Im Herbst 2011 werden hiervon 55 Sängerinnen / Sänger an einer 2-wöchigen Begegnungsreise nach Südafrika teilnehmen.

**Begegnung und der Dialog zwischen den Kulturen** ist Kern des Projektes. Im Mai und Juni 2011 war der Chor bereits Gastgeber für zwei südafrikanische Chöre, die wiederum **Join hands** im Oktober in Südafrika begrüßen werden. Die jeweiligen Begegnungen nutzen die Chöre für gemeinsame Workshops, Konzerte und Gestaltung von Gottesdienstbegleitung. Voneinander lernen, Anerkennung und Verstehen der verschiedenen kulturellen Traditionen steht dabei im Vordergrund. Die private Unterbringung in Gastfamilien sorgt daneben durch gemeinsame Gespräche und das Erleben der jeweils anderen Kultur für Begegnung und ein besseres gegenseitiges Verständnis.

Alle 14 Tage trifft sich der Chor um das gemeinsame Repertoire einzustudieren. Der Bockenemer Gospelchor „**Gospel Unity**“ stellt dafür jeweils seine Probenzeit und den Probenraum im **Gemeindehaus der St. Pankratius** Kirche zu Verfügung. Das musikalische Programm umfasst afrikanisches Liedgut, internationale und deutsche Gospelsongs. Damit gibt **Join hands** einen Einblick in afrikanische Traditionen und die immanente Sehnsucht nach Freiheit. Es zeigt die Kraft, die Hoffnung und die Lebenslust der Gospels.

Lassen Sie sich davon anstecken. Am Freitag, den 2. September 2011 können Sie den Chor live erleben. Das Gospelkonzert der besonderen Art findet um 19:30 Uhr in der Frankenberger Kirche in Goslar statt. Der Eintritt ist frei, um Spende für das Projekt wird gebeten.

**Die musikalische Leitung** besteht aus der überaus gospelbegeisterten **Chorleiterin Ulrike Bourehil** (Teammitglied der Gospelkirche Hildesheim). Sie wird durch den **Pianisten Gennady Plotnikov** unterstützt. Er ist Konzertpianist und Konzertmeister und leitet und begleitet mehrere Gospelchöre im Raum Hildesheim. Beide zusammen leiten zum 3. Mal einen Projektchor. Die Durchführung dieses Projekts steht unter ebenso erfahrener Leitung von der Initiatorin des Projektes Katja Ruppel und Reiseveranstalter Burkhard Leicht.

**Die gegenseitige Anerkennung**, der wechselseitige Respekt, die Achtung der Menschenwürde und das Streben nach einer harmonischen und friedlichen Gesellschaft greifen direkt die afrikanische Friedensphilosophie **Ubuntu** auf und setzen so ein deutliches Zeichen für Gleichberechtigung.

Das Projekt unter der **Trägerschaft des Ev.-luth. Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt** und der Unterstützung durch die **Aktion Bundesschluss** und das **Ev. luth. Missionswerk** in Niedersachsen (ELM) sucht noch Sponsoren, die es ermöglichen, dass diese kulturellen und ökumenischen Begegnungen, die auch über einen großen caritativen Anteil verfügen, für eine breite Bevölkerungsschicht zugänglich sind.

Kontakt: [katja.ruppel@gospelvoices.de](mailto:katja.ruppel@gospelvoices.de)